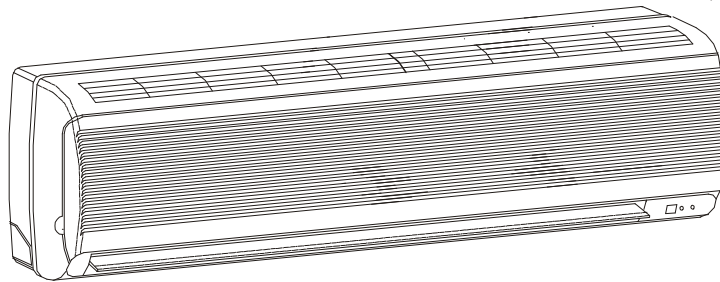


REMKO WLT 20 - 60 Kaltwasser-Wandgeräte



**Bedienung
Technik
Ersatzteile**

Betriebsanleitung

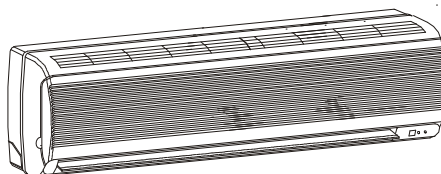
Vor Inbetriebnahme / Verwendung des Gerätes ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, Aufstellung, Wartung etc. oder eigenmächtigen Änderungen an der werkseitig gelieferten Geräteausführung erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

Änderungen vorbehalten!

Kaltwasser- Wandgeräte

REMKO WLT 20 / 30 / 50 / 60



Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Sicherheitshinweise	4	Montageanweisungen für das Fachpersonal	13
Gerätebeschreibung	4	Installation	13
Transport und Verpackung	4	Kondensatanschluß	15
Bedienung	5	Elektrischer Anschluß	17
Außerbetriebnahme	8	Elektrisches Anschlußschema	18
Pflege und Wartung	8	Inbetriebnahme	19
Störungsbeseitigung	10	Kundendienst und Gewährleistung	19
Technische Daten	11		
Abmessungen	12		



Diese Betriebsanleitung muß immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes, bzw. am Gerät aufbewahrt werden.



Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde vor seiner Auslieferung umfangreichen Material-, Funktions- und Qualitätsprüfungen unterzogen.

Das Gerät darf ausschließlich bestimmungsgemäß verwendet werden. Bei unsachgemäßem Gebrauch können von dem Gerät Gefahren ausgehen.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- ◇ Das Innengerät ist nicht für einen Betrieb im Freien geeignet!
- ◇ Die in die Bedienung des Klimagerätes eingewiesene Person hat das Gerät vor der Inbetriebnahme auf augenfällige Mängel an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen sowie auf das Vorhandensein und die Funktion der Schutzeinrichtungen zu überprüfen!
- ◇ Vor allen Arbeiten am Gerät ist die Zuleitung vom Stromnetz zu trennen und gegen unbefugtes Einschalten zu sichern!
- ◇ Das Gerät darf ausschließlich im montierten Zustand und nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden.
- ◇ Das Entfernen von Abdeckungen, Schutzgittern etc. während des Gerätebetriebes ist unzulässig und kann zu unkontrollierten Betriebszuständen führen!
Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- ◇ Das Gerät darf nur innerhalb seiner zulässigen Einsatzgrenzen (Umgebungstemperaturen) betrieben werden!
- ◇ Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu entzündlichen Gegenständen!
- ◇ Installieren Sie das Klimagerät nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen!
- ◇ Achten Sie darauf, daß die Luftansaug- und Ausblasöffnungen immer frei von fremden Gegenständen sind und stecken Sie keine Fremdkörper hinein!
- ◇ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte und vorschriftsmäßig geerdete Spannungsversorgung an!
- ◇ Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen aufgestellt und betrieben werden.
- ◇ Für den Einsatz in sehr staubhaltiger oder aggressiver Luft ist das Gerät ebenfalls nicht geeignet!
- ◇ Benutzen Sie in unmittelbarer Gerätenähe keine brennbaren Sprays wie Haar- oder Lackspray!
- ◇ Das Gerät darf nicht in öl-, schwefel- oder salzhaltiger Atmosphäre aufgestellt und betrieben werden!
- ◇ Das Gerät darf keinem direkten Wasserstrahl ausgesetzt werden!
- ◇ Schützen Sie das Innengerät und die Fernbedienung vor Feuchtigkeit und vor direkter oder indirekter Sonneneinstrahlung!

- ◇ Alle Elektrokabel und Verbindungsleitungen sind vor Beschädigungen, z. B. durch Tiere, zu schützen!
- ◇ Öffnen Sie niemals das Gerätegehäuse, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages!
- ◇ Kontrollieren Sie regelmäßig den ungehinderten Kondensatabfluß.
- ◇ Betreiben Sie das Gerät nie ohne Luftfilter!
- ◇ Eine optimale Gerätefunktion ist nur bei Innentemperaturen von 18 bis 30 °C gewährleistet!
- ◇ Reinigungs- und kleinere Wartungsarbeiten können durch den Betreiber oder einer von ihm beauftragten, fachkundigen Person im Rahmen der im Kapitel „Pflege und Wartung“ aufgeführten Maßnahmen durchgeführt werden.
- ◇ Das Gerät darf nur mit Wasser oder einem Gemisch aus Wasser und Glykol betrieben werden!

Gerätebeschreibung

Kaltwasser-Wandgeräte der Baureihe REMKO WLT sind 2-Leiter Ventilator-konvektoren zur Montage im oberen Wandbereich.

Als Betriebsmedium darf ausschließlich Wasser oder einem Gemisch aus Wasser und Glykol mit einer Temperatur von max. 70°C eingesetzt werden.

Die Geräte dienen in erster Linie der Raumkühlung. Darüber hinaus filtern und entfeuchten sie die Luft und schaffen so ein angenehmes Raumklima.

Die Geräte bieten zusätzlich die Möglichkeit im Umluftbetrieb sowie im Heizbetrieb zu arbeiten.

Das Gerät arbeitet vollautomatisch und bietet dank seiner Mikroprozessor-Steuerung eine Vielzahl weiterer Optionen.

Der automatische Wiederanlauf des Gerätes nach einem Stromausfall ist nicht gegeben.

Die Bedienung erfolgt über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung.

Transport und Verpackung

Das Gerät wird in einer stabilen Transportverpackung aus Karton und Styropor geliefert.

Überprüfen Sie bitte sofort nach der Anlieferung das Gerät und vermerken eventuelle Schäden oder fehlende Teile auf dem Lieferschein.

Informieren Sie bei Beanstandungen sofort den Spediteur und Ihren Vertragspartner. Für spätere Reklamationen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Bedienung

Die Bedienung der Raumklimageräte erfolgt über die Infrarot - Fernbedienung. Ein Ton signalisiert die Betätigung einer Taste sowie den korrekten Empfang des Signals.

Inbetriebnahme der Fernbedienung

Vor der Erstinbetriebnahme sind die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (2 Stück, Typ AAA) in die Fernbedienung einzusetzen.

1. Ziehen Sie die Klappe auf der Rückseite der Fernbedienung in Pfeilrichtung ab.
2. Setzen die Batterien in das Batteriefach ein und achten Sie dabei auf die richtige Polung der Batterien. *Siehe Markierung im Batteriefach.*
3. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

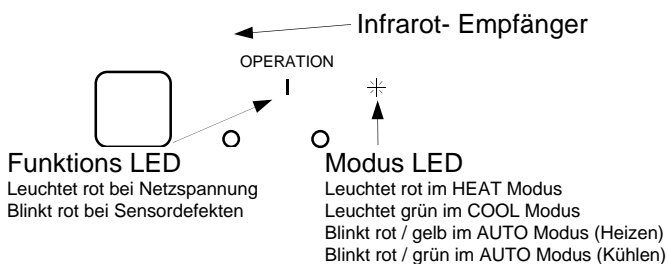
Die Fernbedienung ist nun betriebsbereit. Zwei bis vier Sekunden nachdem das Raumklimagerät an die Spannungsversorgung angeschlossen ist, können Sie mit der Bedienung beginnen.

Manueller Betrieb

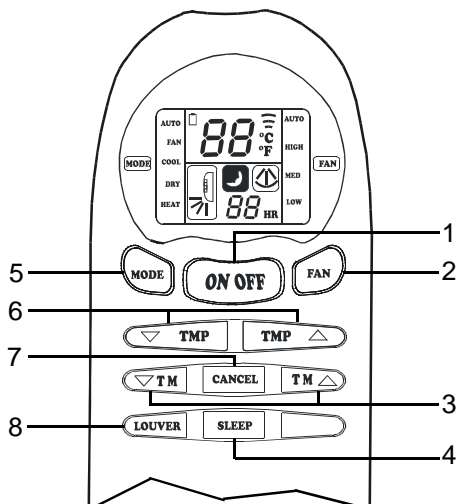
Für den Fall, daß die Funktion der Fernbedienung nicht gewährleistet ist, kann das Gerät manuell in Betrieb gesetzt werden.

Öffnen Sie dazu die Gerätevorderseite auf der rechten Seite und betätigen Sie mehrfach die Betriebsartwahltaste.

Nacheinander wird das Gerät in den Modus Kühlen (Modus LED grüne Anzeige), Heizen (Modus LED rote Anzeige) oder AUS (keine Anzeige) geschaltet.



Die Bedienelemente der Fernbedienung



1 ON/OFF Taste (Ein / Aus)

Betätigen Sie die Taste um das Gerät in Betrieb zu nehmen. Die Anzeige POWER des Gerätes leuchtet.

2 FAN Taste (Ventilatorgeschwindigkeit)

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit des Lüfters mit Hilfe dieser Taste ein.

Folgende 4 Stufen stehen zur Verfügung:

HIGH (hohe), MED (mittlere), LOW (niedrige), AUTO (automatische Geschwindigkeit).

3 TM ? und TM ? Taste (Timerbetrieb)

Mit dem Timer können Sie das Ein und Ausschalten innerhalb der nächsten 18 Stunden programmieren.

4 SLEEP Taste (Nachttemperaturanhebung)

Wird die Sleep Funktion aktiviert, erhöht sich die eingestellte Raumtemperatur um 1°C. Durch erneutes Betätigen der SLEEP Taste wird die Funktion zurückgesetzt.

5 MODE Taste (Modus 1 bis 5)

Das Raumklimagerät stellt 5 Modi zur Verfügung:

1. AUTO Modus:

Dieser Modus hält die Temperatur konstant auf den eingestellten Wert. Die Modus LED wechselt periodisch die Farbe von gelb nach grün für eine Kühlanforderung, bzw. von gelb nach rot für eine Heizanforderung.

Es ist zwingend erforderlich, daß das Rohrleitungsnetz schnell von dem erforderlichen Trägermedium durchflossen wird. Steht dem Gerät im AUTO Modus Trägermedium nur zeitverzögert zur Verfügung, führt es eine Störabschaltung durch.

Es erfolgt kein automatisches Wiedereinschalten.

2. FAN Modus:

In diesem Modus kann eine Luftumwälzung ohne Kühl und Heizbetrieb realisiert werden.

3. COOL Modus:

In diesem Modus wird die warme Raumluft auf die eingestellte Temperatur abgekühlt. Die Modus LED für den Kühlbetrieb beginnt grün zu leuchten.

4. DRY Modus:

In diesem Modus wird der Raum überwiegend entfeuchtet, die eingestellte Temperatur gehalten.

5. HEAT Modus:

In diesem Modus erhitzt das Gerät die kältere Raumluft auf die eingestellte Temperatur. Die Modus LED für den Heizbetrieb beginnt rot zu leuchten.

Nur bei Kühlen / Heizen Systemen mit warmen Betriebsmedium (Wasser).

6 TMP ? und TMP ? Taste

Mit der Temperaturtaste kann die gewünschte Temperatur in 1°C Schritten im Bereich von 16°C bis 30°C eingestellt werden.

7 CANCEL Taste

Mit der Cancel Taste kann der Timerbetrieb gestoppt werden.

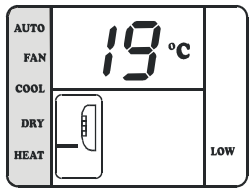
8 LOUVER Taste (Swing)

Im eingeschalteten Zustand (ON) verbessert der oszillierende Flügel die Luftverteilung im Raum.

Tastenfunktion

Mittels der Fernbedienung können die folgenden Befehle ausgeführt werden. Richten Sie dazu die Fernbedienung auf das sich rechts im Wandgerät befindliche Empfangsteil. Eine Distanz von 7m zwischen Fernbedienung und Wandgerät darf dabei nicht überschritten werden

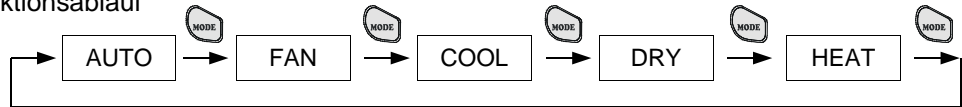
Mode Taste



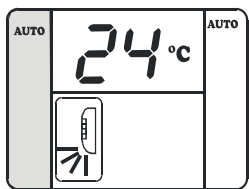
Verwenden Sie die Modus Taste wenn Sie die Betriebsarteneinstellung verändern wollen. Zur Verfügung stehen 5 Modi:

1. „AUTO“: Automatikbetrieb, automatische Wahl von Kühl- oder Heizmodus
2. „FAN“: Umluftbetrieb, keine Kühl- oder Heizleistung
3. „COOL“: Kühlmodus, vorwiegende Sommerbetriebsart
4. „DRY“: Entfeuchtungsmodus, Sommer- und Winterbetriebsart
5. „HEAT“: Heizmodus, vorwiegende Winterbetriebsart

Funktionsablauf

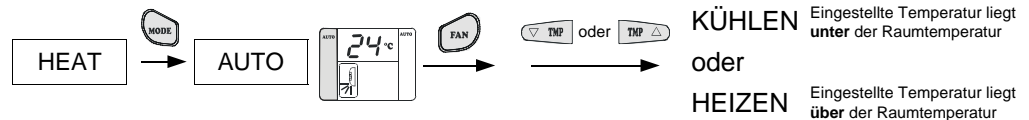


Modus AUTO

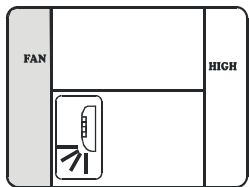


Um in den Automatikmodus zu gelangen, betätigen Sie ein- bzw. mehrmals die Taste bis die Anzeige AUTO im Display erscheint. In diesem Modus wählt die Regelung, abhängig von der Temperatur, selbstständig den COOL oder HEAT Modus und hält den eingestellten Temperaturwert konstant. Es empfiehlt sich, die FAN Einstellung ebenfalls auf FAN AUTO einzustellen.

Funktionsablauf



Modus FAN

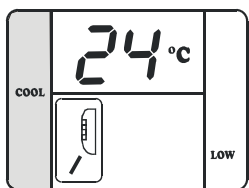


Um in den Umluftbetrieb zu gelangen, betätigen Sie ein- bzw. mehrmals die Taste bis die Anzeige FAN im Display erscheint. In diesem Modus wird das Gerät als Umluftgerät genutzt. Es wird keine Kühl- bzw. Heizleistung an den Raum abgegeben.

Funktionsablauf



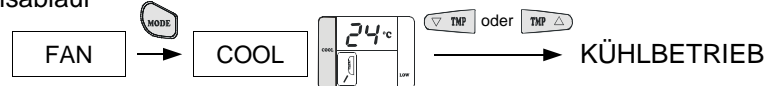
Modus COOL



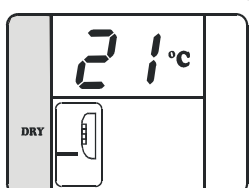
Verwenden Sie den Modus „COOL“, wenn Sie den Raum auf den gewünschten Wert abkühlen wollen.

Reduzieren Sie die Temperatur durch Betätigen der Taste in 1°C Schritten. Nach Ertönen des Signaltones beginnt die Anzeige COMP für etwa 3 Minuten zu blinken. Diese Wartezeit wird benötigt, um die Ventilbaugruppe vollständig zu öffnen. Ist die Anzeige ständig sichtbar, beginnt das Klimagerät mit der Arbeit. Wird die eingestellte Raumtemperatur um ca. 2 C° unterschritten, schaltet die Regelung die Kühlung ab.

Funktionsablauf

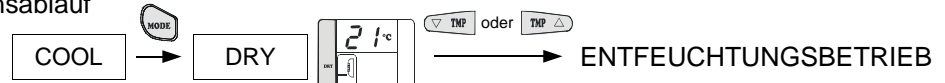


Modus DRY

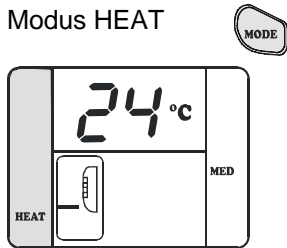


Das Kühlregister unterschreitet aufgrund der geringen Vorlauftemperatur den Taupunkt der Luft, ein Auskondensieren der Luftfeuchtigkeit ist die Folge. Der „DRY“ Modus entfeuchtet so den Raum. Nach Betätigen der Taste DRY kann die gewünschte Temperatur und die Lamellenstellung gewählt werden. In bestimmten Intervallen wird der Lüfter abgeschaltet, um die Lamellentemperatur zu senken.

Funktionsablauf



Modus HEAT

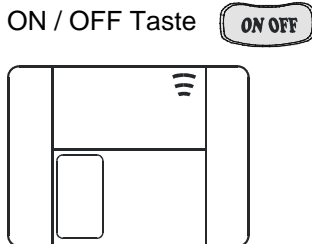


Im „HEAT“ Modus können Sie den Raum beheizen (nur bei Kühlen / Heizen Systemen mit warmen Betriebsmedium). Betätigen Sie die Taste HEAT. Beachten Sie, daß die gewünschte Temperatur oberhalb der Raumtemperatur liegen muß! Wird die eingestellte Temperatur um 1C° überschritten, schaltet die Regelung die Wärmeleistung ab. Die Anzeige COMP. erlischt. Wird die eingestellte Temperatur unterschritten, schaltet sich nach 3 Min. Wartezeit (blinkende Anzeige COMP) die Wärmeleistung wieder ein.

Funktionsablauf

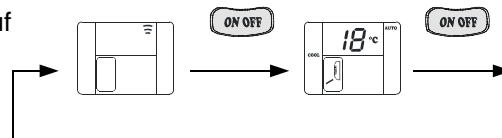


ON / OFF Taste

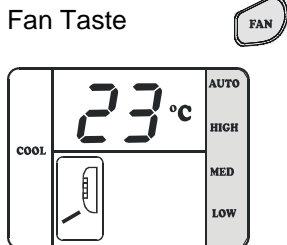


Aktivieren und Deaktivieren Sie Ihr Klimagerät mit der ON / OFF- Taste (EIN / AUS - Taste). Im Display erscheinen die vor der Abschaltung des Gerätes programmierten Einstellungen und Einstellwerte.

Funktionsablauf

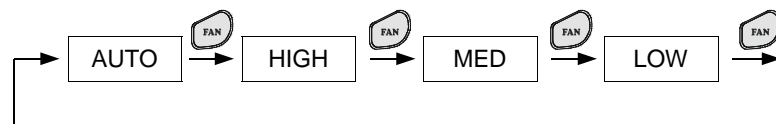


Fan Taste

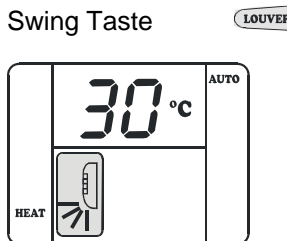


Nach Betätigung der FAN Taste wird die Anzeige Lüftergeschwindigkeit „AUTO“ sichtbar. Jede weitere Betätigung der Taste führt zu einer reduzierten Geschwindigkeit.

Funktionsablauf

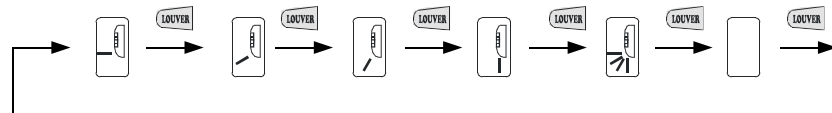


Swing Taste



Die Taste ermöglicht das Swingen bzw. das Arretieren des oszillierenden Flügels. Im eingeschalteten Zustand wird die gekühlte Luft besser im Raum verteilt. Das Gerät ermöglicht eine automatische vertikale Luftverteilung und zusätzlich eine horizontale Luftverteilung durch manuelles Verstellen der senkrechten Lamellen.

Funktionsablauf



Sleep Taste

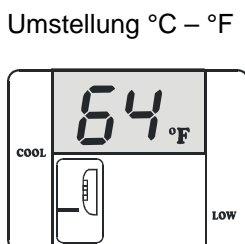


Durch Betätigen der Taste SLEEP wird die Raumtemperatur 1 Stunde nach Start dieser Funktion um 1 °C erhöht. Zum Beenden dieser Funktion muß die Taste SLEEP erneut gedrückt werden. Das Zeichen verschwindet und die normale Anzeige erscheint.

Funktionsablauf

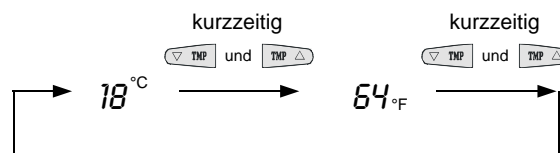


Umstellung °C – °F



Die Einstellung des Gerätes erlaubt eine Anzeigerauswahl des Displays von °C und °F. Die Standardeinstellung ist werksseitig auf °C programmiert.

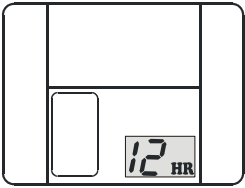
Funktionsablauf





Timer Taste  

Die Timer-Tasten werden zur Programmierung einer Ein- bzw. Ausschaltverzögerung verwendet. Soll die Klimaanlage verzögert eingeschaltet werden, drücken Sie eine der Tasten bei ausgeschalteter Fernbedienung. Soll die Klimaanlage verzögert ausgeschaltet werden, drücken Sie eine der Tasten bei eingeschalteter Fernbedienung.

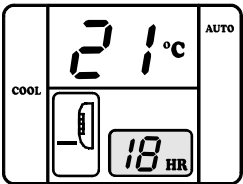
Einschaltverzögerung



Es erscheint bei beiden Betriebszuständen eine Zeitspanne im unteren Display. Die gewünschte Zeitspanne kann in Schritten von einer Stunde mit der Taste  verringert, bzw. mit der Taste  erhöht werden. Bei der Programmierung der Einschaltverzögerung wird der Modus, die gewünschte Temperatur und Ventilatorgeschwindigkeit der letzten Einstellung übernommen.

Vom diesem Zeitpunkt an, verringert sich die Zeitspanne. Ist die Zeit abgelaufen, schaltet sich das Gerät automatisch ein, bzw. aus.

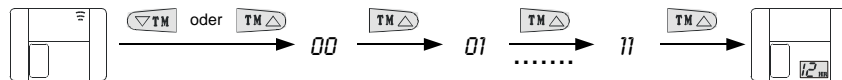
Ausschaltverzögerung



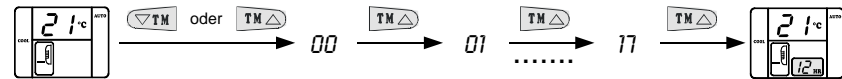
Die Löschung des Timers kann mit der Taste  durch zweimaliges Betätigen der Taste  oder durch Rückstellung der Restzeit auf „0“ erfolgen.

Funktionsablauf

Einschaltverzögerung

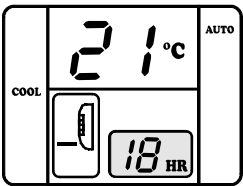


Ausschaltverzögerung

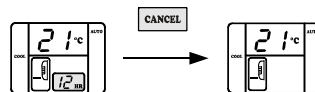


Cancel Taste 

Durch Betätigen der Taste CANCEL kann die programmierte Ein- oder Ausschaltzeit zurückgesetzt werden.



Funktionsablauf




Außerbetriebnahme

Soll das Gerät über einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, so ist wie folgt zu verfahren:

1. Lassen Sie das Gerät 2 bis 3 Stunden im Lüftungsbetrieb laufen, damit die Restfeuchtigkeit aus dem Gerät transportiert wird.
2. Nehmen Sie das Innengerät mittels der Infrarot-Fernbedienung außer Betrieb.
3. Trennen Sie die Anlage durch Hauptschalter oder Absicherung vom Netz.
4. Reinigen Sie das Innengerät wie im Kapitel „Pflege und Wartung“ beschrieben.
5. Decken Sie den Kaltwasser-Erzeuger möglichst mit einer Kunststoffolie ab, um ihn vor unnötigen Witterungseinflüssen zu schützen.


Pflege und Wartung

Die regelmäßige Pflege und Beachtung einiger Grundvoraussetzungen wird Ihnen Ihr Gerät mit einem störungsfreiem Betrieb und langer Lebensdauer danken.

 **Vor allen Arbeiten am Gerät muß die Spannungsversorgung unterbrochen und gegen Wiedereinschalten gesichert werden!**

- ◇ Halten Sie das Gerät frei von Verschmutzungen und sonstigen Ablagerungen.
- ◇ Reinigen Sie das Gerät nur mit einem angefeuchteten Tuch.
Keinen Wasserstrahl einsetzen.
- ◇ Setzen Sie keine scharfen, lösungsmittelhaltige oder schabende Reiniger ein.
- ◇ Verwenden Sie auch bei extremer Verschmutzung nur geeignete Reinigungsmittel.

- ◇ Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen, bei Bedarf auch häufiger, die Luftfilter der Innengeräte.
- ◇ Überprüfen Sie vor und nach einer Betriebssaison, ob sich durch Verunreinigungen im Kondensat der Durchmesser der Kondensatleitung verjüngt hat. *Ist dies der Fall muß die Leitung gereinigt werden.*
- ◇ Wir empfehlen einen Wartungsvertrages mit einer entsprechenden Fachfirma abzuschließen. *So ist jederzeit die Betriebssicherheit der Anlage gewährleistet.*

 **Betreiben Sie das Gerät nie ohne Originalfilter, andernfalls würden die Wärmetauscherlamellen verschmutzen und das Gerät an Leistungsfähigkeit verlieren. Verschmutzte Lamellen sind nur schwer zu reinigen.**

Reinigung des Gehäuses und des Gitters

Zur Reinigung gehen Sie folgendermaßen vor:

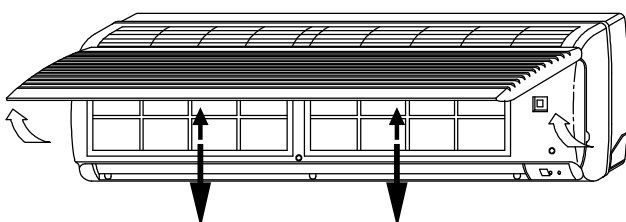
1. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Gerätes.
2. Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, feuchten Tuch.
3. Verwenden Sie nie chemische Reiniger oder Polituren zur Reinigung des Gerätes.
4. Achten Sie darauf, daß keine Feuchtigkeit in das Gerät gelangt.
5. Spritzten Sie auf keinen Fall Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gerät. *Dies kann zu Schäden an der Elektronik führen.*
6. Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.

Reinigung des Luftfilters

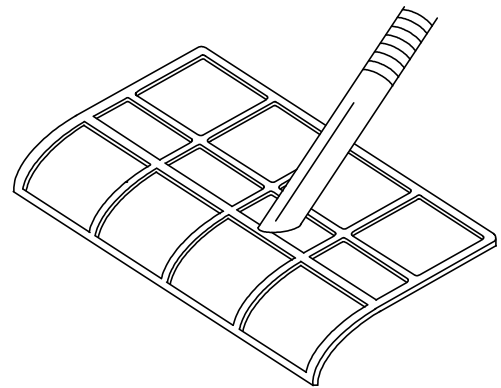
Das Gerät ist mit zwei Luftfiltern ausgerüstet. Sie befinden sich, verdeckt durch das Ansauggitter, innerhalb des Gerätes. Reinigen Sie den Luftfilter in einem Intervall von längstens 2 Wochen. Bei stark verunreinigter Luft reduzieren Sie den Zeitraum entsprechend.

Zur Reinigung gehen Sie folgendermaßen vor:

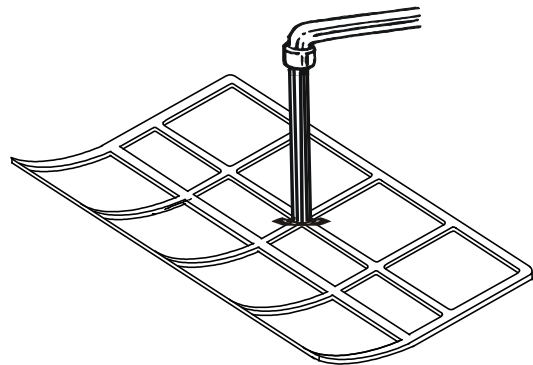
1. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung (Sicherheit) des Gerätes.
2. Öffnen Sie das Ansauggitter (Gerätevorderseite), indem Sie den Deckel nach oben klappen und eingearsten lassen.
3. Sie können nun die Filter nach oben anheben und nach unten aus den seitlichen Führungen ziehen.



4. Reinigen Sie die Filter mit Hilfe eines handelsüblichen Staubsaugers. *Drehen Sie dazu die verunreinigte Seite nach oben.*



5. Starke Verunreinigungen können Sie vorsichtig mit lauwarmen Wasser entfernen. *Drehen Sie dazu die verunreinigte Seite nach unten und lassen Sie die Filter an der Luft trocknen.*



6. Setzen Sie die Filter wieder ein. *Achten Sie dabei auf den korrekten Sitz der Filter.*
7. Schließen Sie das Ansauggitter.
8. Schalten Sie das Gerät wieder ein.

Reinigung der externen Kondensatpumpe

Kann das anfallende Kondensat nur zu höher gelegenen Abläufen abtransportiert werden, ist eine externe Kondensatpumpe einzusetzen. Diese Pumpe ist weitestgehend wartungsfrei.

Folgende Punkte sollten dennoch Beachtung finden:

- ◇ Die externe Kondensatpumpe ist jährlich vor dem Beginn der Saison zu reinigen. Die Reinigung erfolgt entsprechend der Betriebsanweisung der Pumpe.
- ◇ Die Kondensatpumpe ist häufiger zu reinigen, wenn sich die Klimaanlage in einem Raum befindet, in dem das Kondensat durch einen hohen Staubanteil in der Raumluft stark verschmutzen kann.


Störungsbeseitigung

Das Gerät wurde unter modernsten Fertigungsmethoden hergestellt und mehrfach auf seine einwandfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten, überprüfen Sie bitte das Gerät nach der folgenden Liste.



Vor allen Arbeiten am Gerät muß die Spannungsversorgung unterbrochen (Sicherung bzw. Reparaturschalter) und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden!



Störung	mögliche Ursache	Zur Überprüfung	Abhilfe
Das Gerät läuft nicht an oder schaltet sich selbständig ab.	Stromausfall	Arbeiten alle anderen elektrischen Betriebsmittel?	Spannung überprüfen ggf. auf Wiedereinschalten warten
	Netzsicherung defekt / Hauptschalter ausgeschaltet	Sind alle Lichtstromkreise funktionstüchtig?	Netzsicherung austauschen / Hauptschalter einschalten
	Feinsicherung der Platine defekt	Ist die Sicherung in Ordnung?	Feinsicherung durch Fachbetrieb austauschen lassen
	Netzzuleitung beschädigt	Arbeiten alle anderen elektrischen Betriebsmittel?	Instandsetzung durch Fachbetrieb
	Wartezeit nach dem Einschalten zu kurz	Hat die Ventilbaugruppe geöffnet?	Längere Wartezeit einplanen
	Einsatz-Temperaturbereich unter- bzw. überschritten	Arbeitet der Lüfter noch?	Einsatz-Temperaturbereich 16 bis 30 °C beachten
Das Innenteil reagiert nicht auf die Fernbedienung	Timereinstellung auf „Einschalten“	Programmierung löschen	Gerätestart abwarten
	Überspannungen durch Gewitter	Gab es in letzter Zeit regional Blitzeinschläge?	Gerät durch Schalter 5 Min. vom Netz trennen und neu starten.
	Nach Batterietausch falsche Polung	Ist die Polung richtig?	Batterien mit richtiger Polung einsetzen
	Sendedistanz zu groß Empfang gestört	Funktionen auf Tastendruck bei einer Entfernung von ca. 3 m?	Distanz unter 7 m reduzieren und Standort wechseln
	Fernbedienung defekt	Funktionen bei Schalterstellung „Manuell“	Fernbedienung austauschen
	Empfangs- bzw. Sendeteil erfährt zu starke Sonneneinstrahlung	Ist eine Funktion bei Beschattung möglich?	Sende- bzw. Empfangsteil beschatten
	Elektromagnetische Felder stören die Übertragung	Ist die Funktion bei ausgeschalteten Geräten im Umkreis gegeben?	Keine Signalübertragung beim Betrieb von Störquellen
	Taste der Fernbedienung eingeklemmt / doppelte Tastenbedienung	Ist das  -Symbol eingeblendet?	Taste entriegeln / einfache Bedienung
	Batterien der Fernbedienung erschöpft	Sind frische Batterien eingesetzt? Ist die Anzeige vollständig lesbar?	Neue Batterien einsetzen
Temperatureinstellung zu hoch	Ist die eingestellte Temperatur oberhalb der des Raumes?	Temperatur reduzieren	
Das Gerät arbeitet mit verminderter Kühlleistung.	Filterverunreinigung Ansaug- und / oder Ausblasöffnung durch Fremdkörper blockiert	Ansauggitter öffnen und Filter überprüfen	Filter reinigen
	Fenster und Türen geöffnet / Wärmelast wurde erhöht	Gibt es eine bauliche oder anwendungsmäßige Veränderung?	Fenster und Türen schließen / zusätzliche Anlagen montieren
	Keine „Kühl“- Funktion programmiert	Ist das Kühl-Symbol in der Anzeige aktiviert?	Gerätfunktion korrigieren
	Ventilbaugruppe arbeitet nicht, ist noch nicht vollständig aktiviert	Ist Spannung am Ventilbaukopf vorhanden? Ist die Zeitdauer von 3 Minuten nach Aktivierung vergangen?	Ventilkopf austauschen lassen, bzw. Zeitdauer abwarten
	Vorlauftemperatur zu hoch	Beträgt die Vorlauftemperatur ca. + 5 ...+ 10 °C und arbeitet das RKW?	Rücklauf- / Vorlauftemperatur reduzieren
Kondensatwasser-austritt am Innengerät ist erkennbarer.	Ablaufrohr des Sammelbehälters verstopft / beschädigt	Ist ein ungehinderter Kondensatablauf gewährleistet?	Reinigen des Ablaufrohres und des Sammelbehälters
	Externe Kondensatpumpe defekt	Ist die Auffangwanne voll Wasser und die Pumpe arbeitet nicht?	Defekte Pumpe von einem Fachunternehmen ersetzen lassen

Wenn alle Funktionskontrollen durchgeführt wurden und das Gerät immer noch nicht einwandfrei arbeitet, benachrichtigen Sie bitte Ihren nächsten Fachhändler oder wenden Sie sich direkt an die REMKO GmbH & Co KG. Siehe auch Kapitel „Kundendienst und Gewährleistung“

Technische Daten

Typ		WLT 20	WLT 30	WLT 50	WLT 60
Kühlleistung max. *	kW	2,1	2,8	4,7	6,0
Heizleistung max. **	kW	4,8	5,7	8,9	12,5
Arbeitsbereich	°C	+ 16 bis + 30			
Luftleistung 1. / 2. / 3. Stufe	m³/h	305 / 340 / 375	340 / 380 / 425	615 / 680 / 720	715 / 780 / 850
Schalldruckpegel ***	dB(A)	26 / 28 / 33	28 / 30 / 36	33 / 35 / 38	35 / 37 / 40
Elektroanschluß	V/Ph/Hz	230 ~ / 1, N, PE / 50			
Leistungsaufnahme max.	W	45	47	60	76
Nennstrom	A	0,16	0,17	0,23	0,30
Schutzart	IP	X0			
Wassermenge (Kühlung)	m³/h	0,36	0,64	0,81	1,0
Wassermenge (Heizung)	m³/h	0,36	0,64	1,0	1,0
Kühlmedium / -temperatur	-	Wasser, bzw. Sole / + 4°C bis + 15°C			
Heizmedium / -temperatur	-	Wasser, bzw. Sole / + 40°C bis + 70°C			
Betriebsdruck max.	kPa	600			
Wasserdruckverlust Kühlen	kPa	2,1	6,8	11,0	5,3
Wasserdruckverlust Heizen	kPa	7,0	22,0	12,7	17,9
Geräteanschluß Vorlauf	mm	12	12	15	15
Rücklauf	mm	12	12	15	15
Anschluß Kondensatablauf (I/A)	mm	11,5 / 16,5	11,5 / 16,5	20 / 24	20 / 24
Abmessungen Höhe	mm	298	305	360	360
Breite	mm	880	990	1172	1172
Tiefe	mm	180	180	206	206
Gewicht	kg	9	10	16,2	17
Herstellernummer		370L.....	371L.....	372L.....	373L.....
EDV Nr.	-	1611700	1611705	1611710	1611715
Kondensatpumpe extern	EDV Nr.	1613167			

* Leistungen basieren auf einer Raumtemperatur von TK 27°C/FK 19°C, Vorlauf 7 °C; ?t 5 K, max. Ventilatorstufe

** Leistungen basieren auf einer Raumtemperatur von TK 20°C/FK 14°C, Vorlauf 70 °C, max. Ventilatorstufe

*** Geräuschmessung DIN 45635 - 01 - KL3

Kühlleistungen

	Wasserseitig		5 °C		6 °C		7 °C		8 °C		9 °C	
	V [m³/h]	?p [kPa]	Q _K [kW]	Q _S [kW]	Q _K [kW]	Q _S [kW]	Q _K [kW]	Q _S [kW]	Q _K [kW]	Q _S [kW]	Q _K [kW]	Q _S [kW]
WLT 20	0,24	1,50	2,25	1,61	2,15	1,56	2,04	1,52	1,93	1,48	1,82	1,44
	0,36	2,10	2,30	1,62	2,19	1,58	2,08	1,54	1,97	1,49	1,86	1,45
	1,20	7,10	2,59	1,75	2,47	1,69	2,34	1,64	2,22	1,59	2,10	1,54
WLT 30	0,36	2,70	2,58	1,99	2,46	1,95	2,33	1,90	2,21	1,85	2,09	1,81
	0,63	6,80	3,10	2,20	2,96	2,14	2,80	2,08	2,66	2,02	2,51	1,97
	0,90	12,60	3,44	2,34	3,27	2,27	3,11	2,21	2,95	2,14	2,78	2,07
WLT 50	0,54	5,20	4,71	3,42	4,49	3,33	4,26	3,24	4,04	3,16	3,81	3,07
	0,99	11,00	5,23	3,63	4,98	3,54	4,74	3,43	4,49	3,33	4,24	3,23
	1,26	19,20	5,60	3,79	5,33	3,67	5,06	3,56	4,80	3,46	4,53	3,35
WLT 60	0,72	3,30	6,00	4,32	5,72	4,21	5,44	4,10	5,15	3,98	4,87	3,87
	0,99	5,30	6,58	4,56	6,26	4,43	5,95	4,30	5,64	4,18	5,32	4,05
	1,26	8,80	6,87	4,68	6,55	4,54	6,21	4,41	5,89	4,28	5,56	4,15

Vorlauftemperatur (TK 27°C, FK 19°C; 50 % rF) max. Ventilatorstufe

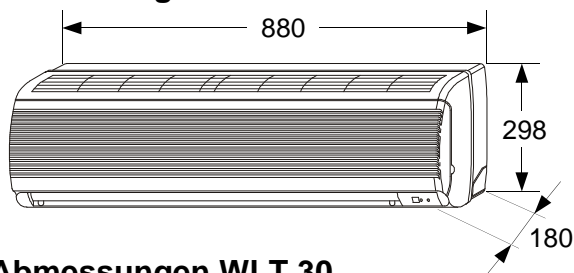
Heizleistungen

	Wasserseitig		40°C	45°C	50°C	55°C	60°C	65°C	70°C
	V [m³/h]	?p [kPa]	Q _H [kW]	Q _H [kW]	Q _H [kW]	Q _H [kW]	Q _H [kW]	Q _H [kW]	Q _H [kW]
WLT 20	0,24	4,90	1,82	2,27	2,71	3,15	3,60	4,04	4,48
	0,36	7,00	1,95	2,42	2,90	3,37	3,84	4,32	4,79
	1,20	21,60	2,01	2,60	3,10	3,61	4,12	4,62	5,13
WLT 30	0,36	8,40	2,20	2,73	3,26	3,79	4,33	4,86	5,39
	0,64	22,00	2,32	2,89	3,45	4,01	4,58	5,14	5,70
	0,90	42,00	2,42	3,01	3,59	4,19	4,77	5,35	5,94
WLT 50	0,54	6,00	3,39	4,22	5,04	5,86	6,69	7,51	8,33
	0,99	12,70	3,61	4,48	5,36	6,23	7,11	7,98	8,86
	1,26	20,50	3,83	4,76	5,69	6,62	7,55	8,47	9,40
WLT 60	0,72	10,40	4,83	6,00	7,18	8,35	9,52	10,69	11,86
	0,99	17,90	5,08	6,31	7,55	8,78	10,01	11,24	12,48
	1,26	29,40	5,29	6,57	7,85	9,13	10,41	11,69	12,98

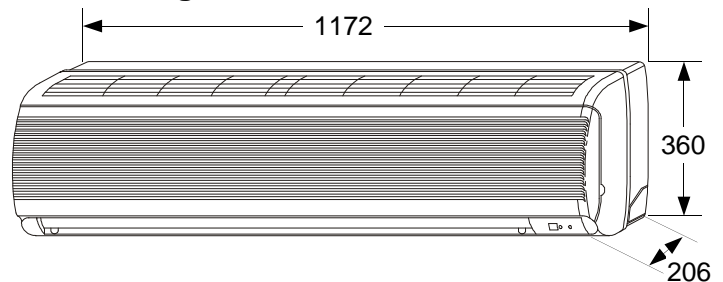
Vorlauftemperatur (TK 20°C, FK 14°C) max. Ventilatorstufe

Abmessungen

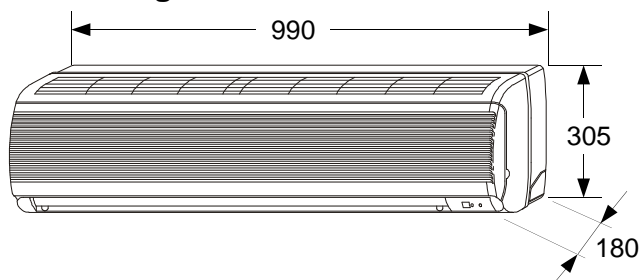
Abmessungen WLT 20



Abmessungen WLT 50 / 60



Abmessungen WLT 30



Montageanweisungen für das Fachpersonal

Wichtige Hinweise vor der Installation

Vor der eigentlichen Montage müssen folgende Punkte überprüft und eingehalten werden:

- ◇ Kontrollieren Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und die Geräte auf sichtbare Schäden. *Mängel müssen Sie umgehend Ihrem Vertragspartner und der Spedition melden.*
- ◇ Bringen Sie das Gerät in der Originalverpackung so nah wie möglich an den Montageort, um Transportschäden zu vermeiden.
- ◇ Wählen Sie einen Montageort, der einen freien Luftansaug und -Ausblas gewährleistet und an dem das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt ist. *Für alle zu kühlenden Bereiche des Raumes ist auf eine optimale und zugfreie Luftverteilung zu achten.*
- ◇ Beachten Sie die Mindestfreiräume des Gerätes, um eine optimale Luftverteilung zu gewährleisten und um ausreichend Platz für Wartungs- und Reparaturarbeiten zu schaffen.
- ◇ Vor der Installation sind die elektrischen Anschlußwerte mit den Daten auf dem Typenschild auf Übereinstimmung zu überprüfen.
- ◇ Alle elektrischen Anschlüsse sind nach den gültigen DIN und VDE Bestimmungen auszuführen.
- ◇ Heben Sie das Gerät am Gehäuse und nicht an den Wasser- oder Kondensatanschlüssen an.
- ◇ Planen Sie sorgfältig die Verlegung der Kondensatwasserleitung.
- ◇ Besondere Beachtung sollte bei horizontaler Verlegung das Gefälle finden. *Mindestens 2 %.*
- ◇ Eine externe Kondensatpumpe sollte so positioniert werden, daß sie zu Reinigungszwecken jederzeit zugänglich ist.
- ◇ Die elektrische Spannungsversorgung wird direkt an das Gerät angeschlossen.
- ◇ Es ist keine elektrische Steuerleitung zum Kaltwasser- Erzeuger nötig.
- ◇ Während des Heizbetriebes können einige Bauteile des Gerätes Temperaturen von über 60 °C erreichen. *Bei demontierten Abdeckungen ist deshalb erhöhte Vorsicht geboten.*
- ◇ Schotten Sie offene Wasserrohre gegen den Eintritt von Schmutz durch geeignete Kappen, bzw. Kleb- bänder ab.
- ◇ Werden die Geräte auf der Geräterückseite ange- schlossen, so ist der Wanddurchbruch mit einem Gefälle von Innen nach Außen mit mindestens 2% auszuführen.

Häufige Installationsfehler

Vermeiden Sie bei der Installation nachstehende Fehler, um eine reibungslose Montage zu gewährleisten:

- ◇ Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Geräten mit intensiver Wärmestrahlung. *Leuchten, Strahler usw.*
- ◇ Die Luftein- und -austritte dürfen nicht durch Möbel, Gardinen o.ä. behindert werden.
- ◇ Wird die Kondensatleitung mit der Abwasserleitung verbunden, ist ein Geruchsverschluß vorzusehen, dessen Oberkante die Höhe der Unterkante des Ge- rätes nicht überschreiten darf.
- ◇ Die Kaltwasserrohre dürfen nicht geknickt oder eingedrückt werden.
- ◇ Schotten Sie die Rohre auch gegen den Eintritt von Fremdkörpern durch geeignete Kappen, bzw. Kleb- bänder ab.
- ◇ Achten Sie darauf, daß die gesamte Rohrleitung, einschließlich der Verbinder und Ventile wärmege- dämmt ist.
- ◇ Das Gerät ist präzise mit der Wasserwaage auszu- richten, um ein Heraustropfen des Kondensats zu vermeiden. *Nach abgeschlossener Installation ist die Nivellie- rung zu überprüfen.*

Installation



Die Installation darf nur durch autorisiertes Fach- personal vorgenommen werden.

Montagematerial

Das Innengerät wird mittels einer Wandhalterung montiert. Beachten Sie vor der Montage die möglichen Varianten der Leitungsverlegung.

Um die Installation vollständig durchführen zu können, werden entsprechende Dübel, Schellen für Kaltwasser- und Kondensatrohre (bzw. Verlegekanäle) und An- schlußstücke für die Kondensatleitung benötigt.

Wahl des Installationsortes

Das Innengerät ist für eine Montage im oberen Wand- bereich konzipiert.

Berücksichtigen Sie, daß vom austretenden Kaltluft- strom keine Personen direkt getroffen werden können. *Es besteht Erkältungsgefahr.*

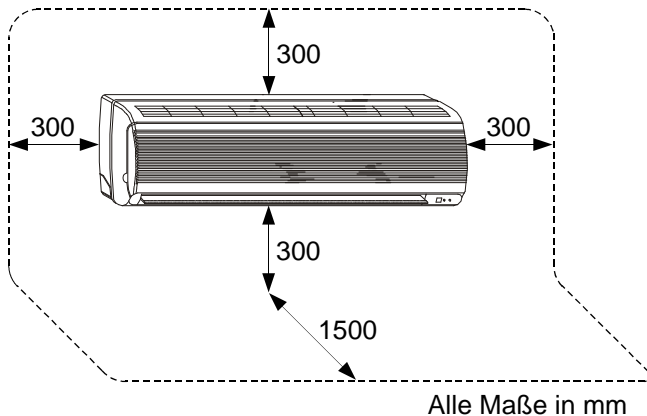
Vermeiden Sie bei der Wahl des Installationsortes spä- tere luftaustrittsseitige Behinderungen, die einen luftsei- tigen Kurzschluß verursachen können.

Außerdem sind Mindestfreiräume für die Wartung und einen freien Luftansaug und –ausblas einzuplanen.

Um die korrekte Funktion der Kondensatwanne zu ge- währleisten achten Sie unbedingt darauf, daß das In- nengerät waagrecht montiert wird.

Mindestfreiräume

Die Mindestfreiräume werden für einen freien Zugang bei Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie für eine optimale Luftverteilung benötigt.

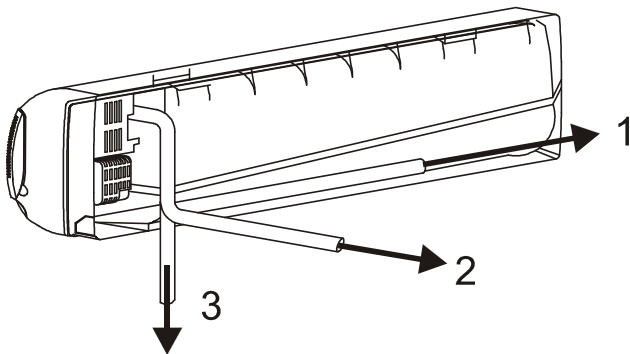


Geräteinstallation

Das Gerät wird mittels der Wandhalterung und vier Befestigungsschrauben, unter Berücksichtigung der sich im Raum befindlichen Einbauten, installiert.

Führen Sie die Installation folgendermaßen durch:

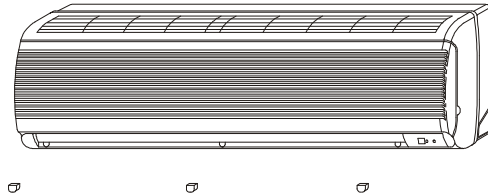
1. Beachten Sie die möglichen Abgangsvarianten der Geräte.
Alle Geräte können über 3 Varianten angeschlossen werden, folgendes Bild veranschaulicht die Abgangsvarianten.



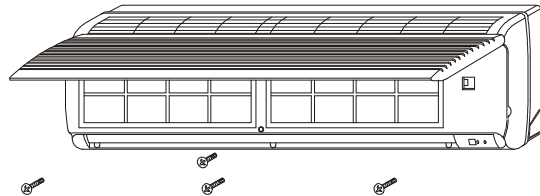
2. Markieren Sie die Aufhängungspunkte der Wandhalterung.
3. Befestigen Sie die Wandhalterung des Gerätes mit Schrauben (Lieferumfang) und für die Montage geeigneten Dübeln an der Wand.
Befestigen Sie die Wandhalterung nur an statisch zulässigen Bauwerksteilen.
4. Schließen Sie die Wasser- und Kondensatleitungen an das Gerät an.
5. Montieren Sie die Kondensatpumpe in das Gerät.
Beachten Sie, daß die Kondensatpumpe nur bei den Abgangsvarianten 2 und 3 im Gerät untergebracht werden kann.

6. Setzen Sie das Gerät in die Wandhalterung ein, indem Sie das Gerät auf die oberen Haken ablegen und dann an die Wand anlegen.
7. Installieren Sie die elektrische Netzeinspeisung und führen Sie diese in das Gerät ein.
8. Demontieren Sie die Gehäuseabdeckung wie unten dargestellt.

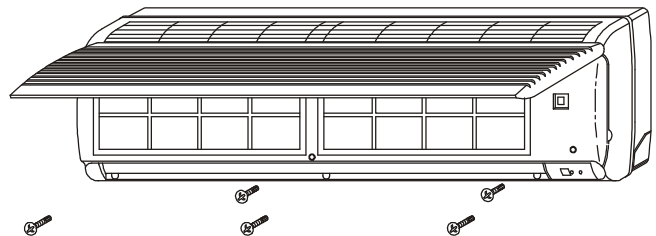
Demontage der Gehäuseabdeckung WLT 20



Demontage der Gehäuseabdeckung WLT 30

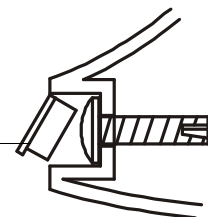


Demontage der Gehäuseabdeckung WLT 50 – 60



9. Schließen Sie die Netzeinspeisung unter Berücksichtigung des elektrischen Anschlußschemas an.
Siehe Seite 18.
10. Montieren Sie die Gehäuseabdeckung.
11. Verschließen Sie die Schraubenabdeckungen mit den Verschlußstopfen.

Verschlußstopfen



Anschluß der Rohrleitung

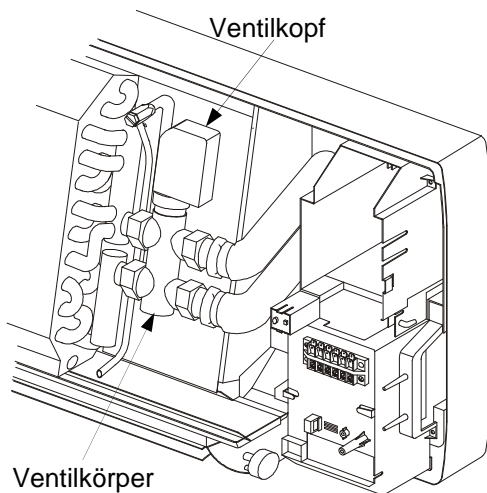
Der bauseitige Wasseranschluß erfolgt an den Anschlußrohren auf der Geräterückseite.

	Vorlauf	Rücklauf
WLT 20	12 mm	12 mm
WLT 30	12 mm	12 mm
WLT 50	15 mm	15 mm
WLT 60	15 mm	15 mm

Eingebaute Ventilbaugruppe

Die eingebaute Ventilbaugruppe befindet sich, verdeckt durch das Ansauggitter, im Geräteinnern auf der rechten Seite. Sie dient der Regelung der Kälte- bzw. Heizleistung und besteht aus zwei Hauptkomponenten:

- ◇ Dem Ventilkörper
- ◇ Dem Ventilkopf.



Ventilkörper

Der Ventilkörper regelt die Durchflußmenge des Wassers in den Wärmetauscher oder durch den parallelen Bypass.

Ventilkopf

Der Ventilkopf dient zur Ansteuerung des Ventilkörpers. Er besteht aus einem elektrothermischen Heizelement, das auf einen Druckkolben wirkt.

Steht keine Kühlanforderung an, so ist der Kurzschlußweg (Bypass) zwischen Vor- und Rücklauf geöffnet.

Fordert die Infrarot-Fernbedienung durch Freischalten der Spannung auf Klemme 3 der Klemmleiste über den Ventilkopf Kälteleistung an, öffnet dieser den Weg zum Wärmetauscher. Der Wärmetauscher gibt nun die Kühlleistung an die Raumluft ab.

Die Zeitdauer zwischen Aktivieren bzw. Deaktivieren des Ventilkopfes und vollständiger Öffnung bzw. Schließung kann zwischen zwei und drei Minuten liegen.

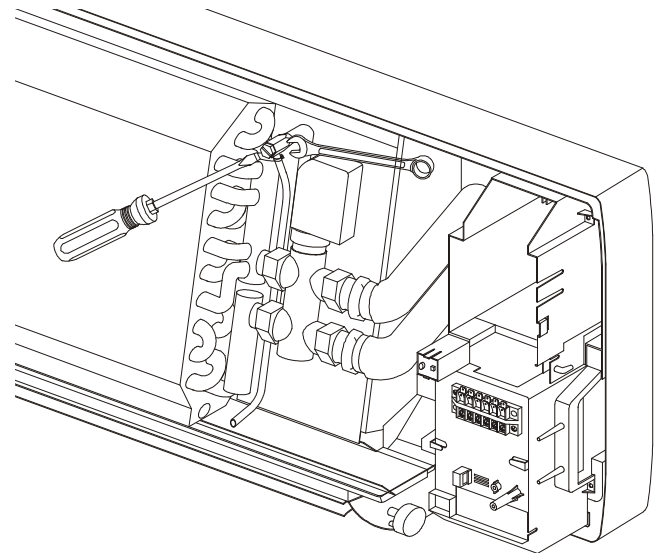


Entlüften des Gerätes

Bei der Erstinbetriebnahme oder nach längeren Betriebszeiten ist das Gerät zu entlüften.

Verfahren Sie, wie im Folgenden beschrieben:

1. Demontieren Sie die Gehäuseabdeckung.
Siehe dazu Seite 14
2. Öffnen Sie die Fülleinrichtung des Wassernetzes bis sich ein Anlagendruck von 1,5 bis 2,0 bar eingestellt hat.
Je nach geodetischer Höhe kann sich die Druckhöhe verändern.
3. Schalten Sie die Umwälzpumpe der Anlage ein.
4. Aktivieren Sie das Wandgerät durch Wahl der Betriebsart Kühlen und stellen Sie eine Temperatur von 16 °C ein.
Die Raumtemperatur muß oberhalb 16 °C liegen.
5. Drehen Sie die obere Entlüftungsschraube an der Registersammelleitung langsam gegen den Uhrzeigersinn.
Halten Sie mit geeigneten Werkzeugen gegen!



6. Schließen Sie die Schraube, sobald die Luft vollständig aus dem Register entfernt ist.
7. Montieren Sie die Gehäuseabdeckung.
8. Verschließen Sie die Schraubenabdeckungen mit den Verschlussstopfen.

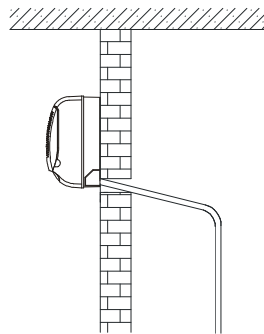
Kondensatanschluß

Aufgrund der Taupunktunterschreitung am Verdampfer kommt es während des Kühlbetriebes zur Bildung von Schwitzwasser (Kondensat).

Die Auffangwanne des Innengerätes ist mit einem Kondensatschlauch versehen. Dieser benötigt ein Gefälle um das Kondensat sicher ableiten zu können.

Allgemeine Hinweise zum Kondensatanschluß

- ◇ Der Kondensatablauf wird in der Regel zusammen mit der Kaltwasserleitungen verlegt.
- ◇ Falls durch bauliche Gegebenheiten eine abweichende Führung des Kondensatschlauches erforderlich wird, kann dieser auch durch eine andere Ableitungsvariante geführt werden.
- ◇ Falls das Kondensat in eine Abwasserleitung geführt wird, sehen Sie eine siphonartige Schlauchführung als Geruchsverschluß vor.
- ◇ Erfolgt der Gerätebetrieb bei Außentemperaturen unter 0 °C ist auf eine frostsichere Verlegung des Schlauches zu achten.



- ◇ Achten Sie auf ein ausreichendes Gefälle zum Abfluß.
Mindestens 2 %
- ◇ Überprüfen Sie nach erfolgter Verlegung den freien Kondensatabfluß.
- ◇ Der im Lieferumfang enthaltene Kondensat-Ablaufschlauch kann mit handelsüblichen Schläuchen von 24 mm Innendurchmesser verlängert werden.
- ◇ In jedem Fall sind geeignete Schlauchschellen zu verwenden.

Einsatz einer externen Kondensatpumpe

Die als Zubehör erhältliche Kondensatpumpe (EDV-Nr. 1613167) fördert das im Innengerät anfallende Kondensat zu höher liegenden Abläufen.

Allgemeine Hinweise:

- ◇ Die Pumpe kann innerhalb des Gerätes installiert werden.
- ◇ Achten Sie auf jeden Fall darauf, daß das Gehäuse vor einem direkten Kontakt mit dem Kondensat geschützt ist.
- ◇ Überprüfen Sie die Betriebsspannung der Kondensatpumpe auf Übereinstimmung mit der Netzspannung.
- ◇ Schließen Sie die Pumpe fest an die Steuerleitung an und verwenden Sie den Alarmkontakt zur Abschaltung des Außenteils.
- ◇ Öffnen Sie nicht das Gehäuse der Pumpe.

Installation der Kondensatpumpe

Die Kondensatpumpe besteht aus 2 Komponenten:

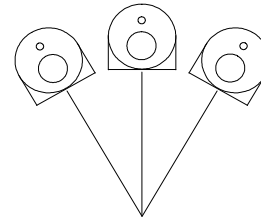
- ◇ Dem Reservoir mit Sensor.
- ◇ Der Pumpe.

Reservoir mit Sensor

Das Reservoir dient zur Aufnahme des Kondensates. Ein Sensor schaltet die Pumpe bei Erreichen eines bestimmten Wasserstandes ein.

Der elektronische Sensor, erlaubt eine Achsdrehung des Reservoirs um bis zu 30°.

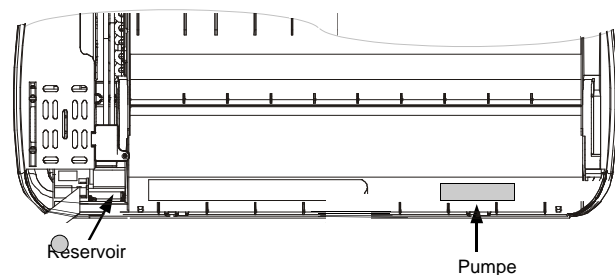
Mögliche Montagelagen:



Drehung der Achse um bis zu 30°

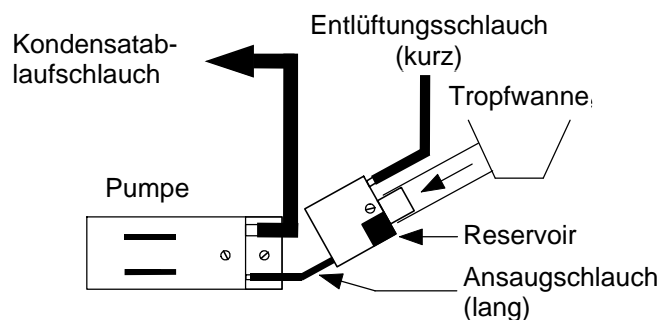
Pumpe

Die Befestigung der Pumpe erfolgt auf der, von hinten gesehenen, rechten Geräterückseite. Zur Befestigung dienen die mitgelieferten selbstklebenden Klettbander.



Wasserseitige Verbindungen der Kondensatpumpe

Das Reservoir wird mit dem Anschluß der Kondensattropfwanne des Innengerätes mittels des kurzen Schlauches (20 mm Ø) verbunden.



Der im Lieferumfang enthaltene Entlüftungsschlauch ist für die korrekte Funktion des Reservoirs zwingend erforderlich.

Das Ende des Entlüftungsschlauches muß mindestens mit der Kondensatwanne auf einer Höhe sein, um ein Überlaufen zu verhindern. Die beigegefügte Metalldrahtklammer dient zur vorgeschriebenen, senkrechten Schlauchbefestigung.

Vermeiden Sie ein Durchhängen des Schlauches, um einen Lufteinschluß zu verhindern.

Reservoir und Pumpe werden mit dem langen Ansaugschlauch und der steckbaren Sensorleitung vom Reservoir verbunden. Um einen geräuscharmen Pumpenbetrieb sicherzustellen, sollte der Ansaugschlauch nicht gekürzt werden.

Der 6 mm (Innendurchmesser) dicke Schlauch wird mit einer max. Höhendifferenz von 6 Meter zum Ablauf verlegt. Eine Verlängerung der Leitung ist unter Berücksichtigung der max. Förderhöhe und des Innendurchmessers der Leitung möglich.

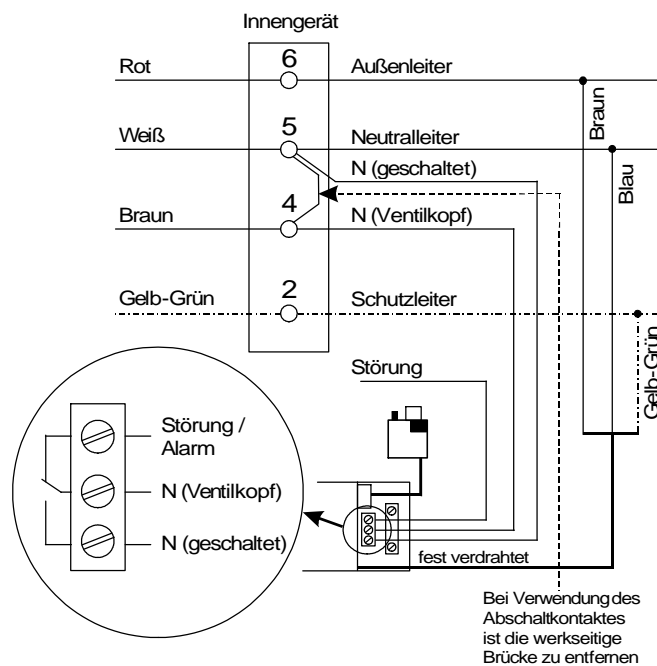
Wird die Pumpe außerhalb des Gerätes installiert, so darf eine Höhendifferenz von 3 m zwischen Unterkante des Gerätes und der oberhalb montierten Pumpe nicht überschritten werden. Die Führung der Kondensatleitung sollte möglichst senkrecht erfolgen.

Elektrischer Anschluß der Kondensatpumpe

Neben den Schlauchanschlüssen befindet sich, unter einen abschraubbaren Deckel, der elektrische Anschlußraum der Kondensatpumpe.

Die Pumpe ist mit einem Alarmkontakt ausgerüstet, der das Außenteil abschaltet und zusätzlich eine bauseits zu installierende Stör- bzw. Alarmmeldung ansteuern kann.

Die elektrischen Anschlüsse sind nur durch autorisiertes Fachpersonal gemäß den einschlägigen Bestimmungen auszuführen. Für die Aufstellung und Inbetriebnahme sind die örtlichen Richtlinien und die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen zu beachten.



Wichtiger Hinweis zu den Geräten WLT 20 / WLT 30.

Aus fertigungstechnischen Gründen verfügen diese Geräte über eine andere Klemme als oben abgebildet.

Aus diesem Grund ist es erforderlich den Außenleiter L1 über den Abschaltkontakt der Kondensatpumpe zu führen, um das Wandgerät bei einer Störung der Kondensatpumpe vom Stromnetz zu trennen.

Inbetriebnahme der Kondensatpumpe

Bevor die Pumpe in Betrieb genommen werden kann, ist die Dichtheit und Funktion der verlegten Leitungen zu überprüfen. Hierzu wird Wasser in die Kondensatauffangwanne gegossen, bis die Pumpe durch das Reservoir eingeschaltet wird.

Nur bei der Erstinbetriebnahme oder nach langen Stillstandszeiten arbeitet die Pumpe, bis sie sich mit Wasser gefüllt hat, sehr geräuschvoll. Nachdem das Wasser aus dem Reservoir gepumpt worden ist, schaltet die Pumpe selbsttätig ab.

Wird bei der Inbetriebnahme aufgrund vibrierender Schläuche eine Geräuschentwicklung festgestellt, sind diese zu isolieren. Bei Verwendung von diffusionsdichten Wärmedämmschläuchen wird zusätzlich die Bildung Tropfwasser vermieden.

Elektrischer Anschluß

Sämtliche elektrische Installationen sind nur von Fachunternehmen auszuführen. Die Montage der Elektroanschlüsse hat spannungsfrei zu erfolgen.

Es ist der Anschluß der Netzzuleitung und evtl. einer externen Kondensatpumpe vorzunehmen. Das Innengerät arbeitet unabhängig vom Kaltwasser- Erzeuger. Eine elektrische Steuerleitung zum Außenteil ist somit nicht erforderlich.

Wichtiger Hinweis zur Regelung.

Wird im Kühlbetrieb der Kaltwasser- Erzeuger oder im Heizbetrieb die Heizungsanlage länger als 30 Minuten ausgeschaltet, schaltet die Regelung des Gerätes ab und nimmt keinen Neustart vor. Ein Neustart ist nur durch Betätigen der Fernbedienung oder der manuellen Betriebswahltaste gegeben.

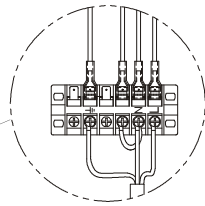
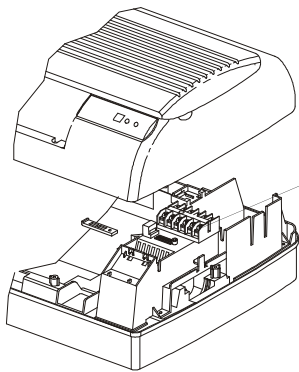
Beachten vor der Installation die folgenden Hinweise:

- ♦ Wir empfehlen, bauseits einen Haupt- / Reparaturschalter in der Nähe der Innengeräte zu installieren.
- ♦ Die Stromversorgung der Innengeräte kann separat erfolgen.
- ♦ Die Absicherung der Anlage erfolgt laut den technischen Daten.
- ♦ Die Anschlüsse des Innengerätes befinden sich, verdeckt durch die Gehäuseabdeckung, auf der rechten Seite neben dem Register.

Zum Anschluß der Leitung gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Ansauggitter und entnehmen Sie ggf. die beiden Filter.
2. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die Schrauben der Gehäusefront. *Siehe Abb. auf Seite 14.*
3. Ziehen Sie die Gehäusefront etwas nach unten und klappen Sie diese dann nach oben auf. *Auf der rechten Geräteseite befindet sich die elektrische Steuereinheit.*

5. Schließen Sie die Netzeinspeisung nach dem elektrischen Anschlußschema an.



Netzeinspeisung
230 V, 50 Hz

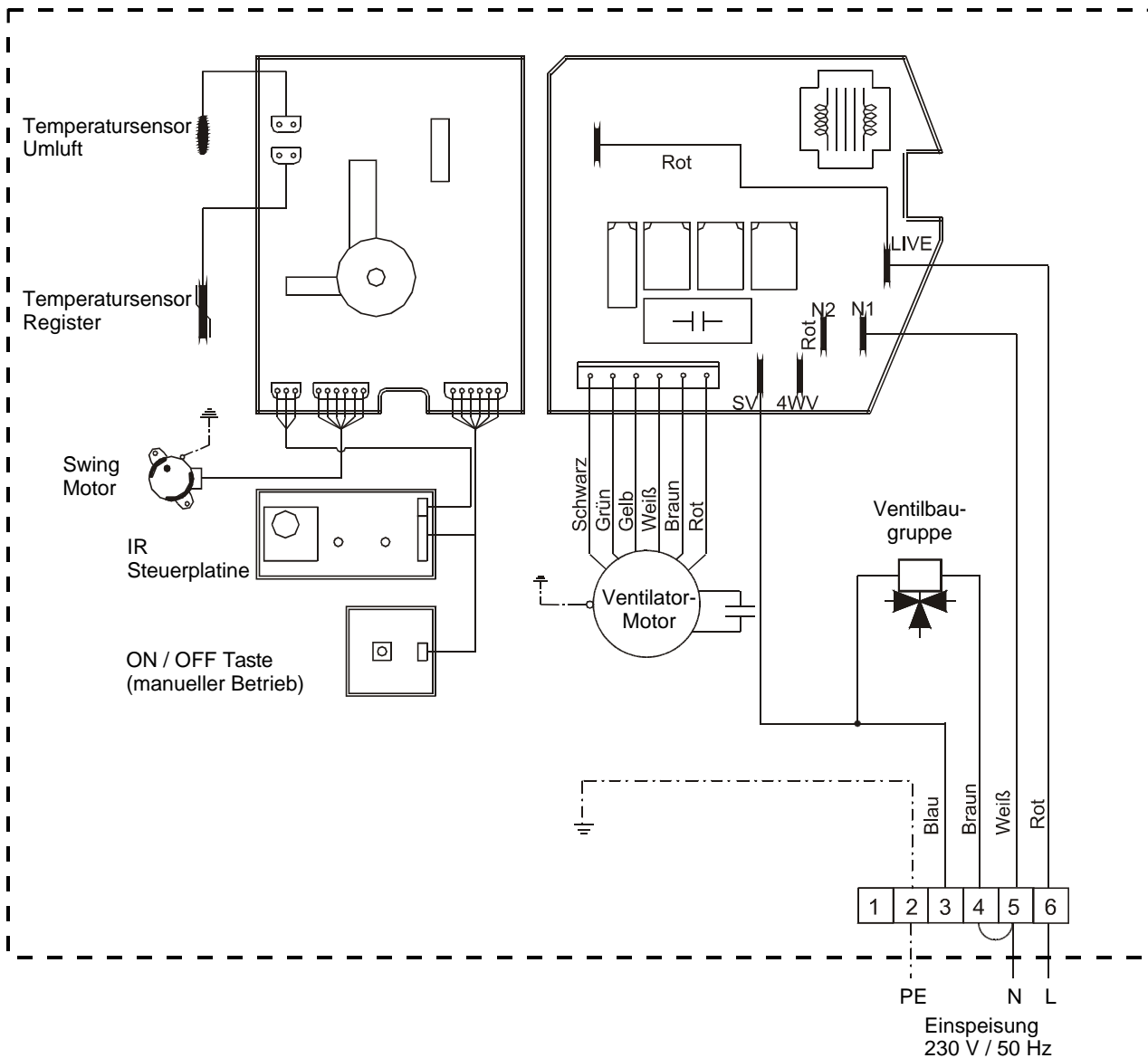
6. Bauen das Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

7. Verschließen Sie die Schraubenabdeckungen durch die Verschlußstopfen.

Verschlußstopfen



Elektrisches Anschlußschema



Inbetriebnahme



Die Inbetriebnahme hat gemäß der Inbetriebnahme Bescheinigung des Kaltwasser- Erzeugers zu erfolgen und ist entsprechend zu dokumentieren!

Die Inbetriebnahme des Gerätes hat durch den Ersteller oder einem von diesem benannten autorisierten Sachkundigen zu erfolgen.

Dabei sind alle Regel-, Steuer- und Sicherheitseinrichtungen auf ihre Funktion und ihre richtige Einstellung zu prüfen.

Hinweise vor der Inbetriebnahme

- ◇ Wird das Innengerät länger als 30 Minuten nicht mit Kühl- bzw. Heizmedium von ausreichender Temperatur und Volumen versorgt, schaltet die interne Regelung es ab.
Kühlmedium max. 15 °C, Heizmedium min. 40 °C
- ◇ Wird das Innengerät im AUTO Modus betrieben ist es zwingend erforderlich, daß das Rohrleitungsnetz schnell vom Trägermedium durchflossen wird. Der Temperaturwechsel des Mediums muß vom Temperaturfühler innerhalb von 30 Minuten registriert werden.
Ist dies nicht der Fall, schaltet die Regelung ab.
- ◇ Das Innengerät schaltet nach einer Regelabschaltung nicht automatisch wieder ein.
Wiedereinschalten nur manuell über die Fernbedienung oder den Betriebsartwahlschalter.

Inbetriebnahme von Kühlkreisen

Folgende Punkte sind zu beachten:

- ◇ Füllen Sie die Anlage am Kaltwasser-Erzeuger mit Wasser oder einem Wasser / Glykol- Gemisch.
- ◇ Entlüften Sie die Gesamtanlage mit manuellen oder automatischen Entlüftern.
- ◇ Entlüften Sie die Innengeräte durch Lösen der Schrauben an den Registersammelleitungen.
Um Beschädigungen der Rohrleitungen zu vermeiden, ist mit geeignetem Werkzeug gegenzuhalten.
- ◇ Überprüfen Sie die Dichtigkeit der gesamten Anlage.
- ◇ Überprüfen Sie die korrekte Isolierung aller sich in der Anlage befindlichen Rohre und Ventile.
- ◇ Stellen Sie eingebaute Strangreguliertventile auf die errechneten Wassermengen ein.
- ◇ Überprüfen Sie die Betriebsspannung der Geräte auf Übereinstimmung mit der Netzspannung.
- ◇ Schalten Sie die Spannungsversorgung des Kaltwasser-Erzeugers ein und aktivieren Sie den Kühlbetrieb.
- ◇ Schalten Sie die Spannungsversorgung der Innengeräte ein.
- ◇ Wählen Sie über die Fernbedienung eine niedrigere Temperatur als die vorhandene Raumtemperatur.
- ◇ Stellen Sie über die Fernbedienung die hohe Ventilatorgeschwindigkeit ein.

- ◇ Beachten Sie, daß die maximale Kühlleistung erst nach ca. 3 bis 5 Minuten Betriebszeit gegeben ist.
Die Vorlauftemperatur des Kühlmediums darf 15°C nicht überschreiten.
- ◇ Prüfen Sie die Kälteleistung des Gerätes.
- ◇ Prüfen Sie die vier Stufen des Ventilators.
- ◇ Messen Sie alle Betriebsströme
- ◇ Überprüfen Sie sämtliche Sicherheitsfunktionen.
- ◇ Beachten Sie, daß bei einer Erhöhung der Solltemperatur oberhalb der Raumtemperatur die Ventilbaugruppe die Kaltwasserzufuhr und somit die Kühlleistung abschalten muß.
Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.

Inbetriebnahme von Kühl- und Heizkreisen

Bei der Inbetriebnahme von Kühlkreisen in Verbindung mit Heizkesseln im Zweileiter-System sind folgende Punkte sind zu beachten:

- ◇ Schalten Sie die Primär- und Sekundärpumpe, sowie den Heizkessel ein.
Die Vorlauftemperatur des Heizmediums muß mindestens 40°C betragen.
- ◇ Schalten Sie die Spannungsversorgung der Geräte ein.
- ◇ Simulieren Sie den Winterbetrieb durch Einstellen der Betriebsart „HEAT“ mittels der Fernbedienung.
Liegt die Raumtemperatur unter der Solltemperatur wird der thermostatisch betätigter Ventilkopf aktiviert.
- ◇ Überprüfen Sie die Wärmeleistung des Gerätes.
Der vollständige Volumenstrom ist erst nach 3 bis 5 Minuten Betriebszeit gegeben.
- ◇ Prüfen Sie die Lüfterstufen auf ihre korrekte Funktion.
- ◇ Messen Sie alle Betriebsströme.
- ◇ Überprüfen Sie sämtliche Sicherheitsfunktionen.
- ◇ Beachten Sie, daß bei einer Reduzierung der Solltemperatur unterhalb der Raumtemperatur die Ventilbaugruppe die Warmwasserzufuhr und somit die Heizleistung abschalten muß.
Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.

Abschließende Maßnahme

- ◇ Vervollständigen Sie die Inbetriebnahmebescheinigung und weisen Sie den Betreiber in die Anlage ein.

Kundendienst und Gewährleistung

Das Gerät wurde werkseitig in einem Testlauf mehrfach auf seine einwandfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten die nicht, wie in Kapitel „Störungsbeseitigung“ beschrieben, durch den Betreiber zu beseitigen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Vertragspartner.

REMKO GmbH & Co. KG
Klima- und Wärmetechnik

32791 Lage · Im Seelenkamp 12
32777 Lage · Postfach 1827
Telefon (0 52 32) 606 - 0
Telefax (0 52 32) 606260